

## Rege Teilnahme bei Müllsammelaktion in Bischofsheim



Zehn Kinder sowie 65 Erwachsene haben am Schwarzen Weg, im Pekingviertel, rund um die Gemeindesportanlage, am Silbersee sowie im Mainvorland Abfall gesammelt.

📅 29. März 2023 – 02:00 Uhr

👤 Redaktion

BISCHOFSHEIM. Beim 20. Umwelttag unter dem Motto „Sauberhaftes Bischofsheim“ hat es eine gute Beteiligung gegeben. Trotz starken Windes sammelten zehn Kinder sowie 65 Erwachsene reichlich Müll in der Bischofsheimer Gemarkung. Im Bauhof, wo Start und Ziel war, erhielten die Helfer Greifzange und Mülltüte. Die Teilnehmer zum „Frühjahrsputz“ in fünf Sammelbezirke eingeteilt, diese waren am Schwarzen Weg, im Pekingviertel, rund um die Gemeindesportanlage, am Silbersee sowie im Mainvorland.

„Ich bin mit der Beteiligung von 75 Helfern sehr zufrieden. Wir hatten vor der Corona-Zeit auch schon Jahre mit nur 35 Helfern. Ich finde es gut, dass auch etliche Kinder mitgemacht haben“, lobte Bauhof-Leiterin Susanne Schnell. Außer Familien waren auch etliche Vereine und Organisationen vertreten, darunter die Altkerweborschen, die Pfadfinder, der Tauchclub „Turtle“, die SPD, die Galb und der Nabu. Nach dem Einsatz gab es im Bauhof ein Mittagessen. Schnell und ihr Stellvertreter Jens Hartwig halfen bei der Ausgabe des Essens. Die Bauhof-Leiterin schilderte betroffen, dass es im Ort erhebliche Probleme mit Verpackungsmüll sowie Bauschutt gebe. Die Zahl der weggeworfenen Flaschen habe etwas nachgelassen. Schnell kritisierte, dass etliche Bürger ihren Sperrmüll illegal loswerden wollten. Leider würden sie nicht zu den diversen Ablagestellen fahren. Es gebe im Ort einige Problemstellen, teilweise handele es sich dabei aber auch um Privatflächen, so etwa in der Nähe des Wasserturms. Dort habe es in der Vergangenheit mitunter größere Müllmengen gegeben.

Die Helfer hatten beim Umwelttag reichlich zu tun und unterbrachen die Arbeit nur während eines starken Regengusses. Die 14-jährige Nele sammelte am Silbersee Alkoholflaschen. Ihr Vater Frank Schulz fand dort Plastiktüten und eine Shisha-Pfeife. „Ich bin zum achten Mal beim Umwelttag dabei. Die Verschmutzung ist zwar etwas geringer als vor einigen Jahren, aber immer noch schlimm genug“, bedauerte Schulz. Auch der Tauchclub „Turtle“ sammelte fleißig Müll am Silbersee. „Eine Stelle am Silbersee war total vermüllt“, berichtete der Zweite Vorsitzende Rainer Scholz. Er finde, dass der Umwelttag eine super Idee sei. „Die Aktion schärft das Umweltbewusstsein der Bürger, speziell der Kinder“, fasste Scholz zusammen. Auch der 13-jährige Tim und seine elfjährige Schwester Mia sammelten am Silbersee Bier- und Schnapsflaschen. Frank Schmidberger hat schon gewisse Verbesserungen festgestellt: „Im Vorjahr lag am Main noch mehr Müll“. Und die BFW-Fraktion sammelte am Schwarzen Weg 20 Säcke voller Müll, zum Beispiel Reifen, Räder und Kassetten. „Wir haben insgesamt eine halbe Tonne Müll gesammelt. Es ist genauso schlimm wie schon seit Jahren“, kritisierten Bernd Schmenger und Reinhold Rothenburger von der BFW. Sehr fleißig waren auch die Wölflinge, die jüngste Gruppe der Pfadfinder. Der sechsjährige Paul, der zum zweiten Mal beim Bischofsheimer Umwelttag dabei war, fand Zigarettenskippen, Holz, Eisen und Kaffeebecher. Der siebenjährige Ethan, der zum dritten Mal mitmachte, sammelte etliche Flaschen auf. Und auch der sechsjährige Karl sammelte diverse Flaschen und Dosen. „Ich finde es sehr schlecht, dass die Menschen so viel Müll wegwerfen“, lautete sein Fazit.

*Von Bernd Diefenbach*



Redaktion

[Startseite](#) > [Lokales](#) > [Kreis Groß-Gerau](#) > [Bischofsheim](#) > [Rege Teilnahme bei Müllsammelaktion in Bischofsheim](#)

---